

XXII. GP-NR

576/J

Anfrage**2003 -06- 1 8**

der Abgeordneten Steier
und GenossInnen
an den Bundeskanzler
betreffend Modellversuch Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan

Das Regierungsübereinkommen sieht u.a. die Förderung des Sports im Kindergarten- und Volksschulalter vor. Im Rahmen der Budgetdebatte zum Sport hat Staatssekretär Schweitzer auf das Modell des „Bewegungskindergartens“ in St. Veit an der Glan als positive gemeinsame Initiative des Bundes, des Landes Kärnten und der Gemeinde St. Veit an der Glan hingewiesen.

Nach einer wissenschaftlichen Untersuchung des Modellversuchs „Bewegungskindergarten“ sollen entsprechende Resultate in allen Kindergärten umgesetzt werden, um wieder mehr körperliche Bewegungsanreize für Kinder zu schaffen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten dazu an den Bundeskanzler nachstehende

Anfrage:

1. Medienberichten zufolge betragen die Kosten für den Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan 1,535 Mio Euro und werden vom Land Kärnten (1 Mio Euro; Kindergartenförderung 335.000 Euro) sowie der Gemeinde St. Veit an der Glan (200.000 Euro) getragen. Wird der Bund einen finanziellen Anteil am Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan übernehmen und wenn ja, welchen?
2. Sport-Staatssekretär Schweitzer hat die wissenschaftliche Untersuchung des Modellversuchs angekündigt, um positive Resultate in allen Kindergärten umsetzen zu können. Wann wird mit der Untersuchung begonnen werden? Welcher Zeitraum wird für diese Evaluierung veranschlagt? Wann werden konkrete Resultate vorliegen?
3. Wie den Projektunterlagen entnommen werden kann, soll das Modell des Bewegungskindergartens über Kärnten auf ganz Österreich ausgeweitet werden. In welcher Form und bis wann soll dies konkret

geschehen? Wird es dafür Finanzierungen des Bundes geben und wenn ja, in welcher Höhe? Gibt es dazu bereits Vorgespräche mit den Ländern und wenn ja mit welchen Resultaten?

4. Medienberichten zufolge wird der St. Veiter Bewegungskindergarten neu errichtet und hat allein schon von der geplanten Architektur her eine sehr großzügige Ausstattung (Turnsaal, Spiel-Galerie, wellförmiges Dach als Wasserrutsche bzw. im Winter als Schipiste verwendbar, Beschneiungsanlage,.....). Es ist nicht davon auszugehen, dass die Mehrzahl von Kinderbetreuungsstätten in Österreich über derartig großzügig konzipierte Innen- und Außenanlagen verfügt. In welcher Form kann und wird der Bund weniger gut ausgestattete Kindergärten fördern, um erweiterte Bewegungsmöglichkeiten für die betreuten Kinder zu schaffen?
5. Der Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan wird seinen Betrieb ja erst im Herbst 2004 aufnehmen; zusätzlich ist durch die begleitende Untersuchung auch noch Zeit zu veranschlagen, bis umsetzbare Modelle für ganz Österreich vorliegen könnten. Welche Initiativen planen Sie zwischenzeitlich, um die Förderung des Sports im Kindergarten und Volksschulalter zu forcieren?